

Presseinformation

28. April 2016

Start des Donaufestivals am 29. April

Rund 100 Veranstaltungen bis 7. Mai in Krems

Morgen, Freitag, 29. April, beginnt in Krems das 12. und letzte Donaufestival unter der Leitung von Tomas Zierhofer-Kin, das sich mit rund 100 Veranstaltungen der Sparten zeitgenössische Kunst, Performance und experimentelle Musik an der Schnittstelle zwischen Pop- und Subkultur bis 7. Mai als Manifest der Nicht-Norm und eines anderen, postkolonialen Blicks auf eine Welt des Grauens präsentiert. Unter den Künstlern, deren Statements als Ausdruck von Hoffnung und Utopie sowie Appell zu neuem Denken, Handeln und Empfinden zu verstehen sind, finden sich Namen wie Saint Genet, Elisabeth Bakambamba Tambwe, Babyfather, Hieroglyphic Being, Omar Souleyman, Le1f, Mbongwana Star, Mogwai play Atomic, Pantha du Prince und God's Entertainment.

Saint Genet werden dabei mit ihrer sechstägigen Performance „Frail Affinities“ rund um die Migrationstragödie der so genannten „Donner Party“ die raumgreifende Installation „Who With Their Fear Is Put Beside Their Part“ in der Kunsthalle Krems bespielen. Mit gleich drei Arbeiten zum Thema Manipulation von Körpern in der westeuropäischen wie afrikanischen Gesellschaft wird die österreichisch-französisch-kongolesische Choreografin und bildende Künstlerin Elisabeth Bakambamba Tambwe vertreten sein.

Eine neue afrikanische Kunstmusik wiederum, die keine Vorbilder in der westlichen Welt braucht, bringen Mbongwana Star aus Kinshasa zu Gehör. Als Meister effektvollen Sounddesigns erweisen sich Mogwai play Atomic mit ihrer mittlerweile dritten Soundtrackarbeit, diesmal zur BBC-Produktion „Storyville - Atomic: Living in Dread and Promise“. Eine moderne Fusion aus regionalen Varianten traditioneller Dabke-Musik und Elektronik präsentiert die syrisch-kurdische Legende Omar Souleyman. Jamal Moss aka Hieroglyphic Being wird ein homogenes Set aus Acid-Synths und brachialem Bass liefern, Dean Blunt wird mit seinem neuen Projekt Babyfather zum Donaufestival zurückkehren, und Pantha du Prince stellt das neue Album „The Triad“ vor, während sich der schrille Hip-Hop von Le1f gegen Homo- und Transphobie, Misogynie und Rassismus richtet. Nicht zuletzt wird God's Entertainment in der Performance „Niemand hat Euch eingeladen - Teil II der Neuen Europäischen Tragödie“ die Rollenverteilung



Presseinformation

Darstellende/Zuschauende auf den Prüfstand stellen.

Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Karten bei der NÖ Festival und Kino GmbH. unter 02732/90 80 33, e-mail office@donaufestival.at und <http://www.donaufestival.at/>.